

Art Center Berlin

Friedrichstr. 134
10117 Berlin
Tel.: 030 27879027
Fax: 030 27879029
Öffnungszeiten:
Mo-So 11.00-21.00 Uhr

[Homepage](#)

ASIANART - CHINABLUE IN BERLIN, kuratiert von Tereza de Arruda Chinablue Gallery, Beijing: XIONG Yu, CHEN Bo, ZHOU Wenzhong, QIU Xiaofei, WANG Chengyun und WANG Qingsong

07.03.2007 - 05.10.2007

Die Ausstellung „Chinablue in Berlin“ zelebriert die erste Beteiligung der renommierten chinesischen Galerie Chinablue in der deutschen Kunstszene. Diese Ausstellung findet im Zusammenhang mit dem Projekt ASIANART – Zeitgenössische Asiatische Kunst in Berlin Mitte statt und wird im Kontext der Asien-Pazifik-Wochen Berlin und des Kunstherbstes Berlin realisiert. ASIANART will eine bedeutungsvolle kulturelle Resonanz, sowie eine Kontinuität für beide Kontinente und die am Vorhaben beteiligten Partner schaffen. Die Berliner Mitte stellt während der Asien-Pazifik-Wochen die richtige Plattform für die Präsenz der asiatischen Kultur in der Hauptstadt dar, da die Entwicklung der zeitgenössischen Berliner Kultur hier stattgefunden hat.

Kein anderes Land verursachte intensivere Auseinandersetzungen mit den Medien, als in den letzten Jahren China. Eine Weltmacht scheint sich zu entwickeln, die als „Die Rotchina AG“ angekündigt wird. Sie ist noch ein Rätsel zwischen Tradition aus den feudalen Zeiten, geführt durch eine kommunistische Partei und simultan dazu eine globale Wirtschaftssupermacht. Auch im Kunstbereich wirkt China nicht harmlos. In den letzten Auktionen bekannter Häuser wie Sotheby's wurde angekündigt, dass viele der großen Ikonen der Nachkriegszeit zuletzt von neuen Käufern aus China ersteigert wurden. Einige sammeln aus Leidenschaft, die Mehrheit als Investition. Genauso wird auch mit der zeitgenössischen chinesischen Kunst umgegangen, die in den letzten Jahren im internationalen Markt ihre Nische erobert hat. Das Interesse besteht aber nicht nur im kommerziellen Bereich. Die renommierten internationalen Institutionen beschäftigen sich mit der zeitgenössischen chinesischen Kunst, um eine Brücke zwischen den unterschiedlichen Kulturen zu schaffen.

Die Ausstellung „Chinablue in Berlin“ stellt eine weitere Annäherung an diesen Entwicklungsprozess dar. Sie präsentiert zum ersten Mal in Berlin Malerei der Künstler Xiong Yu, Chen Bo, Zhou Wenzhong und Qiu Xiaofei, sowie neue Werke von Wang Chengyun. Die ausstellenden Künstler haben die Malerei als gemeinsames Medium, aber mit unterschiedlichen Tendenzen, die nach den eigenen Kriterien und unabhängig von Stereotypen entwickelt wurden. Chinablue in Berlin zeigt auch einen Sonderbeitrag des Künstlers Wang Qingsong, dessen kritische und ironisch inszenierte Photos ein Begriff in der zeitgenössischen chinesischen Kunst sind. Die Auswahl der Künstler und der entsprechenden Werke konnte ich durch mehrere Forschungsreisen in China treffen. Diese Künstler erreichten in den letzten Jahren in China und auch in der internationalen Kunstszene eine hervorragende Anerkennung.

Die in der Ausstellung „Chinablue in Berlin“ gezeigten Werke führen uns an das weite Spektrum der zeitgenössischen Kunstszene Chinas heran und dienen als Zeugen der aktuellen Realität im Land. Sie führen uns zu tieferen Auseinandersetzungen, die wichtige Bestandteile des Annäherungsprozess beider Kulturen sein werden.